

BESCHLUSSVORLAGE V0764/16 öffentlich	Referat	Referat III
	Amt	Referat für Recht, Sicherheit und Ordnung
	Kostenstelle (UA)	0231
	Amtsleiter/in	Chase, Helmut
	Telefon	3 05-14 00
	Telefax	3 05-14 09
	E-Mail	rechtsreferat@ingolstadt.de
Datum	24.10.2016	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Stadtrat	01.12.2016	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Bericht zum kostenlosen INVG-Jahresticket bei freiwilligem Verzicht auf die Fahrerlaubnis
(Referent: Herr Chase)

Antrag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Helmut Chase
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

In der Stadtratssitzung vom 16.04.2015 wurde beschlossen, dass Senioren, die ihren Führerschein freiwillig abgeben, einmalig ein kostenloses Jahresticket der INVG erhalten können.

Daraufhin haben unter der Leitung von Referat III Besprechungen mit dem Geschäftsführer der INVG Herrn Dr Frank, Herrn Fleckinger, Kämmerei, und Frau Prems, Führerscheinstelle, stattgefunden. Zur Umsetzung wurde folgendes vereinbart:

Ein kostenloses Jahresticket der INVG kann unter folgenden Bedingungen ausgestellt werden:
 Die Betroffenen verzichten aus freien Stücken in der Führerscheinstelle auf Ihre Fahrerlaubnis und geben den Führerschein ab. Ein kostenloses Jahresticket kann nicht in Anspruch genommen werden, wenn die Betroffenen im Rahmen eines Verfahrens zur Überprüfung Ihrer Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen zur Vermeidung eines kostenpflichtigen Entzugsbescheides auf Ihre Fahrerlaubnis verzichten. Gleichzeitig wird in der Fahrerlaubnisbehörde ein Vertrag über den Erhalt einer Jahreskarte der INVG unterzeichnet, in dem sich der/die Betroffene verpflichtet der INVG ggf. den regulären Verkaufspreis der Jahreskarte zeitanteilig für die Zeit ab Wiedererteilung der Fahrerlaubnis bis zum Ablauf der Geltungsdauer der Jahreskarte zu erstatten, falls er innerhalb der Geltungsdauer der Jahreskarte eine neue Fahrerlaubnis erhält. Im Gegenzug erhalten die Betroffenen von der Führerscheinstelle eine Bestätigung zur Vorlage bei der INVG, dass Sie freiwillig auf die Fahrerlaubnis verzichtet haben und die Anforderungen an den Erhalt eines kostenlosen Jahrestickets der INVG erfüllen. Bei Vorlage dieser Bestätigung kann in der INVG ein kostenloses Jahresticket ausstellen.

In dem o.g. Vertrag mit der INVG gestattet der Betroffene zudem der Stadt Ingolstadt und der INVG die Speicherung seiner für die Abwicklung und Kontrolle dieser Verpflichtungserklärung erforderlichen Daten (Name, Geburtsdatum, Anschrift). Zudem gestattet er dem Straßenverkehrsamt der Stadt Ingolstadt, die INVG zu unterrichten, wenn der Berechtigte die Wiedererteilung der Fahrerlaubnis, auf die er verzichtet hat, beantragt.

Seit Einführung dieser Regelung bis zum 13.10.2016 haben inzwischen 78 Personen von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Ein Jahresticket der Stufe 1 für Senioren kostet 514 Euro, somit fielen bisher Kosten in Höhe von 40.092 Euro an. Die Übernahme dieser Kosten muss noch zwischen der Stadt Ingolstadt und der INVG geklärt werden.